

<b>An das Finanzamt</b>
Steuernummer

Eingangsstempel oder -datum
-----------------------------

# Gründung einer Kapitalgesellschaft

## Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen.

**Hinweis nach den Vorschriften der Datenschutzgesetze:**  
Die mit dem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 137, 138 in Verbindung mit den §§ 90, 93, 97 der Abgabenordnung erhoben.

1.	<b>Bezeichnung der Kapitalgesellschaft</b>			
	Straße, Hausnummer			
	Postleitzahl	Ort	Postleitzahl	Postfach
	telefonisch erreichbar unter Nr.	Mobil	Fax	
	E-Mail		Homepage	
	Ort der Geschäftsleitung			
	Sitz der Gesellschaft			
	2.	<b>Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten in anderen Gemeinden</b>		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		Anschrift(en)		
3.	<b>Art der Tätigkeit</b> (genaue Bezeichnung des Gewerbebezuges)			
4.	<b>Gesetzlicher Vertreter</b> (mit Anschrift)			
	telefonisch erreichbar unter Nr.	Mobil	Fax	
	E-Mail		Homepage	
	Geburtsdatum	Personalausweisnummer / Reisepassnummer		
	Steuerlich geführt beim Finanzamt / Steuernummer			
	5.	<b>Empfangsbevollmächtigter</b> (kann nur mit beigefügter gesonderter Vollmacht berücksichtigt werden)		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		Name und Anschrift		
telefonisch erreichbar unter Nr.		Mobil	Fax	
E-Mail		Homepage		
6.	<b>Steuerlicher Berater</b>			
	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Name und Anschrift (Bitte Vollmacht beifügen)		
	telefonisch erreichbar unter Nr.	Mobil	Fax	
E-Mail		Homepage		

Nummer	7. <b>Bankverbindung</b> Bitte stets angeben!		Kontonummer		Bankleitzahl	
	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort					
	Name eines von Nr. 1 abweichenden Kontoinhabers					
	8. <b>Gesellschaftsvertrag und Eintragung im Handelsregister</b>				Bitte Gesellschaftsvertrag und Eröffnungsbilanz beifügen!	
	Errichtung der Gesellschaft durch notariellen Vertrag vom					
	Eintragung ist beantragt am		Eintragung ist erfolgt am			
	beim Amtsgericht		unter Nummer			
	<input type="checkbox"/> HR-Auszug ist beigefügt.		<input type="checkbox"/> HR-Auszug wird nachgereicht.			
	durch Notar					
	Straße, Hausnummer					
	Postleitzahl	Ort		Postleitzahl	Postfach	
	9. <b>Beginn der Tätigkeit</b>					
	10. <b>Wirtschaftsjahr</b> von bis					
	11. <b>Höhe des Grund- oder Stammkapitals</b> €					
	Darauf sind eingezahlt €					
	12. <b>Name und Anschrift der Anteilseigner</b> <small>(bei Treuhandverhältnissen bitte Vertrag beifügen)</small>			Höhe der Beteiligung		Steuerlich geführt beim Finanzamt / Steuernummer
				nominell in €	in %	<small>(soweit der Gesellschaft bekannt)</small>
	13. Das Unternehmen ist entstanden durch					
	<input type="checkbox"/> Bargründung		<input type="checkbox"/> Sachgründung			
	14. <b>Bei Bargründung</b>					
	Das Unternehmen hat Vermögenswerte übernommen durch					
	<input type="checkbox"/> Erwerb folgender, einzelner Wirtschaftsgüter					
	<input type="checkbox"/> Erwerb eines Betriebs, Teilbetriebs, Mitunternehmeranteils oder Erwerb, Schaffung oder Erhöhung einer Mehrheitsbeteiligung i.S. des § 20 Abs. 1 Satz 2 UmwStG an einer Kapitalgesellschaft (Bezeichnung des erworbenen Unternehmens, Betriebs usw.)					
	(zuständiges Finanzamt, StNr.)					

Nummer	<b>15. Bei Sachgründung</b>		
15.1.	Das Unternehmen ist im Rahmen einer Umwandlung nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes entstanden durch		
	<input type="checkbox"/> Verschmelzung	<input type="checkbox"/> Spaltung	<input type="checkbox"/> Formwechsel <input type="checkbox"/> sonstige Vermögensübertragung
	steuerlicher Übertragungsstichtag <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 150px; height: 15px; vertical-align: middle;"></span>		
	(Bezeichnung des Unternehmens, das verschmolzen, gespalten, formwechselnd umgewandelt bzw. von dem Vermögen übertragen worden ist)		
	(zuständiges Finanzamt, StNr.)		
15.2.	Das Unternehmen ist entstanden durch		
	<input type="checkbox"/> Betriebsaufspaltung	<input type="checkbox"/> Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs, Mitunternehmeranteils oder Einbringung, Schaffung oder Erhöhung einer Mehrheitsbeteiligung i.S. des § 20 Abs. 1 Satz 2 UmwStG an einer Kapitalgesellschaft	
	steuerlicher Übertragungsstichtag <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 150px; height: 15px; vertical-align: middle;"></span>		
	(Bezeichnung des Unternehmens, das an der Betriebsaufspaltung beteiligt ist, bzw. aus dem die eingebrachten Vermögenswerte stammen)		
	(zuständiges Finanzamt, StNr.)		
15.3.	Das Unternehmen ist entstanden unter		
	<input type="checkbox"/> Einbringung folgender einzelner Wirtschaftsgüter		
	Ein Sachgründungsbericht <input type="checkbox"/> ist nicht erstellt worden <input type="checkbox"/> ist beigefügt		
15.4.	Die Verschmelzung, Spaltung, formwechselnde Umwandlung, Übertragung bzw. Einbringung erfolgte zu		
	<input type="checkbox"/> Buchwerten	<input type="checkbox"/> Teilwerten	<input type="checkbox"/> Zwischenwerten <input type="checkbox"/> Anschaffungskosten
15.5.	Die Sacheinlagen stammen aus		
	<input type="checkbox"/> Betriebsvermögen	<input type="checkbox"/> Privatvermögen	
16.	<input type="checkbox"/> Die Gesellschaft ist/wird <b>Komplementärin der nachstehenden KG</b>	<input type="checkbox"/> Die Gesellschaft ist daneben selbst gewerblich tätig.	
	Bezeichnung der KG	Zuständiges Finanzamt und Steuernummer der KG	
		Finanzamt und Steuernummer der atypischen stillen Gesellschaft	
17.	<input type="checkbox"/> An der Gesellschaft besteht eine <b>atypische stille Beteiligung</b>		
18.	Die Gesellschaft ist <b>Organträger</b>		
	<input type="checkbox"/> körperschaftsteuerlich und gewerbesteuerlich <input type="checkbox"/> umsatzsteuerlich (Bitte Gewinnabführungsvertrag beifügen)		
	Die Gesellschaft ist <b>Organgesellschaft</b> <span style="font-size: small;">Name, Anschrift, zuständiges Finanzamt und Steuernummer des Organträgers</span>		
19.	<b>Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen</b> (geschätzt)	für das Gründungsjahr €	für das Folgejahr €
	Jahresüberschuss / Steuerbilanzgewinn		
	zu versteuerndes Einkommen		
	Steueranrechnungsbeträge		
	Gewerbeertrag		

Nummer 20. **Lohnsteuer** Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer <sup>1)</sup>  ab Zeitpunkt

davon sind zugleich Gesellschafter oder deren Ehegatten

(Anschrift)

Lohnkonten werden geführt in

Der für die Durchführung des Lohnsteuerabzugs maßgebende Arbeitslohn bzw. die für die Lohnabrechnung maßgebenden Daten werden ermittelt in (ein selbständiges Dienstleistungsunternehmen z.B. Steuerberater, das für einen Arbeitgeber die Lohnabrechnungen durchführt, ist keine lohnsteuerliche Betriebsstätte, vgl. R 132 der Lohnsteuer-Richtlinien)

(Anschrift der Betriebsstätte)

Die jährlich zu entrichtende Lohnsteuer beträgt voraussichtlich  bis 1.000 € (Lohnsteuer-Anmeldung ist jährlich abzugeben)  bis 4.000 € (Lohnsteuer-Anmeldung ist vierteljährlich abzugeben)  mehr als 4.000 € (Lohnsteuer-Anmeldung ist monatlich abzugeben)

Die Lohnsteuer-Anmeldung ist für nach dem 31. 12. 2004 endende Anmeldezeiträume grundsätzlich nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck **auf elektronischem Weg** nach Maßgabe der Steuerdaten-Übermittlungsverordnung zu übermitteln (§ 41a Abs. 1 Satz 2 EStG). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.elster.de](http://www.elster.de).

21. **Umsatzsteuer**

Beginn der unternehmerischen Tätigkeit am

Voraussichtliche – ggf. umgerechnete – Höhe des Gesamtumsatzes (§ 19 Abs. 3 UStG) für das Gründungsjahr  €

Der Gesamtumsatz für das Gründungsjahr wird die Grenze von 17 500 € voraussichtlich nicht überschreiten.

Besteuerung als Kleinunternehmer (§ 19 Abs. 1 UStG); monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind nicht abzugeben.  Verzicht auf die Anwendung des § 19 Abs. 1 UStG und Besteuerung nach den allgemeinen Vorschriften des UStG für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich abzugeben.

Berechnung der Steuer nach  vereinbarten Entgelten (Sollversteuerung)  vereinnahmten Entgelten (Ist-Versteuerung wird hiermit beantragt)

Voranmeldungszeitraum für abzugebende Umsatzsteuer-Voranmeldungen ist im Jahr der Neugründung und im folgenden Kalenderjahr der Kalendermonat (§ 18 Abs. 2 Satz 4 UStG).

Die Voranmeldungen sind für nach dem 31. 12. 2004 endende Voranmeldungszeiträume grundsätzlich nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck **auf elektronischem Weg** nach Maßgabe der Steuerdaten-Übermittlungsverordnung zu übermitteln (§ 18 Abs. 1 Satz 1 UStG). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.elster.de](http://www.elster.de).

Dauerfristverlängerung für die Abgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldungen wird beantragt. Bitte senden Sie mir den hierfür erforderlichen Vordruck USt 1 H zu.

Es wird eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Handelsverkehr benötigt.

Zusatzangaben für Unternehmer,

- die nur steuerfreie Umsätze ausführen, die zum Ausschluss vom Vorsteuerabzug führen,
- für deren Umsätze Umsatzsteuer nach § 19 Abs. 1 UStG nicht erhoben wird:

Eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer wird beantragt, weil

innergemeinschaftliche Erwerbe zu versteuern sind und die Erwerbsschwelle von 12 500 € jährlich

voraussichtlich überschritten wird (§ 1a Abs. 3 UStG).

voraussichtlich nicht überschritten, auf die Erwerbsschwellenregelung jedoch für die Dauer von mindestens zwei Jahren verzichtet wird (§ 1a Abs. 4 UStG).

neue Fahrzeuge oder bestimmte verbrauchsteuerpflichtige Waren innergemeinschaftlich erworben werden (§ 1a Abs. 5 UStG).

22. **Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b EStG („Bauabzugssteuer“)**

Ich beantrage die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG

Hinweis: Zu Ihrer Information steht Ihnen auch das entsprechende Merkblatt unter [www.bzst.de](http://www.bzst.de) zum Download zur Verfügung oder kann bei Ihrem Finanzamt angefordert werden.

Ich versichere, die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Datum  Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

1) Dazu gehören auch Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder, geringfügig beschäftigte Personen und ehrenamtlich tätige Personen. Geschäftsführer einer Komplementär-Kapitalgesellschaft, die gleichzeitig Kommanditisten der Kapitalgesellschaft & Co.KG sind, sind nicht Arbeitnehmer im lohnsteuerlichen Sinne.